

Presseinformation  
039/2023 – Halle (Saale), 21.07.2023

## Entgelte in Thüringen im Jahr 2022: Stärkster Anstieg seit 4 Jahren

**Entgelte in der Gastronomie steigen im Vergleich zum Vorjahr am stärksten – Frauen verdienen weiter mehr als Männer – In Jena wird im Schnitt besser bezahlt als im Saale-Orla-Kreis**

Das Medianentgelt\* aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten lag im vergangenen Jahr in Thüringen bei 2.945 Euro. Gegenüber dem Jahr 2021 sind die Löhne und Gehälter somit um 138 Euro gestiegen, das ist der höchste Anstieg seit vier Jahren. Im Bundesdurchschnitt lag das Medianentgelt im Dezember 2022 bei 3.646 Euro.

So haben sich zum Beispiel die Bruttoentgelte von Beschäftigten im Gastgewerbe erhöht. Im Dezember 2021 lag das Medianentgelt in der Branche bei 1.866 Euro, ein Jahr später bei 2.147 Euro. Das entspricht einem Anstieg von 15 Prozent. Im Handel/Instandhaltung/Reparatur v. Kfz lag der Anstieg bei knapp 6 Prozent, in Heimen und im Sozialwesen bei 7 Prozent und im verarbeitenden Gewerbe bei 4 Prozent.

### **Statistisch verdienen Frauen in Thüringen weniger als Männer**

Betrachtet man die Bruttomonatsentgelte nach Geschlechtern, so fällt auf, dass Frauen in Thüringen im Schnitt weniger Entgelte erzielen als Männer. So lag der Medianlohn von Frauen im Dezember 2022 bei 2.878 Euro, während Männer einen Medianlohn von 2.971 Euro brutto im Monat erzielten. Das hängt mit der Wirtschaftsstruktur in Thüringen zusammen, die stärker industriell geprägt ist. Der Anstieg bei den Bruttomonatsentgelten zwischen Dezember 2020 und Dezember 2021 war bei Frauen mit 5,27 Prozent jedoch höher als bei Männern mit 4,76 Prozent.

### **In Jena wird am meisten verdient**

Auch regional geht die Schere bei den Entgelten auseinander. So wird in Thüringen in den Städten mehr verdient als auf dem Land. Der Median des Bruttomonatsentgelts ist in Jena mit 3.683 Euro am höchsten. Auf Platz zwei liegt Weimar mit 3.286 Euro und auf Rang drei Erfurt mit 3.166 Euro. Die niedrigsten Entgelte werden im Saale-Orla-Kreis gezahlt. Dort liegt der Median des Bruttomonatsentgelts bei 2.692 Euro.

### **Bruttomonatsentgelte bei Ärzten am höchsten und bei Frisören und Kosmetikern am niedrigsten**

Nach der BA-Entgeltstatistik haben Zahn- und Humanmediziner in Thüringen den höchsten Bruttomedianlohn. Er lag im Dezember 2022 bei 6.750 Euro. Auf Platz zwei waren Lehr- und Forschungstätigkeiten an Hochschulen mit 5.034 Euro. Die niedrigsten Bruttoentgelte wurden in Berufen der Körperpflege, etwa bei Frisuren/-innen und bei Kosmetiker/-innen, mit 1.746 Euro gezahlt.

„Eine gute Bezahlung ist eine wichtige Voraussetzung, um Fachkräfte in den Unternehmen zu halten oder neue zu gewinnen. Der Anstieg der Löhne und Gehälter im vergangenen Jahr ist vorrangig auf die Tariferhöhungen in vielen Branchen zurückzuführen“, sagt Markus Behrens, Vorsitzender der Geschäftsführung der BA Regionaldirektion Thüringen-Thüringen.

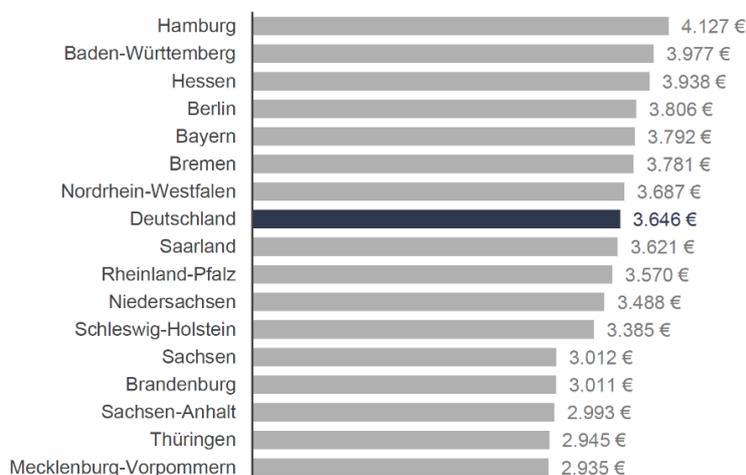
Es lohnt sich auch immer eine Berufsausbildung abzuschließen, Fachkräfte verdienen mehr als Helfer. Der Median des Bruttomonatsentgelts von Menschen ohne Berufsabschluss in Thüringen lag im Dezember 2022 bei 2.232 Euro, bei Menschen mit anerkanntem Berufsabschluss Ausbildung bei 2.860 Euro und bei Akademikern sogar bei 4.545 Euro.



### Ländervergleich des Medians der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe

31.12.2022

Bundesländer



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Entgelte für einzelne Berufe können aus dem aktualisierten Entgeltatlas entnommen werden:  
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

#### \*Methodische Hinweise:

Die Statistik der BA weist Medianentgelt und keine „Durchschnittsgehälter“ im engeren Sinne aus. Zudem werden nur Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt. Die Daten basieren auf der Meldung der Arbeitgeber zur Sozialversicherung. Da Löhne und Gehälter nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze für die Rentenversicherung gemeldet werden, die im vergangenen Jahr in Ostdeutschland bei 6.750 Euro lag, ist nicht für alle Beschäftigten bekannt, wie hoch das tatsächlich erzielte Entgelt war. Die Statistik der BA weist deswegen das Medianentgelt aus, das heißt, die eine Hälfte der Beschäftigten erzielt ein Entgelt, das unter diesem Medianentgelt liegt, die andere Hälfte liegt darüber. Die BA erhebt die Entgelte immer zum Stichtag 31. Dezember für alle Vollzeitbeschäftigten.